Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 41

Artikel: Sympathie-Index
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-620410

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ernst Solèr

Antworten und Ausreden

Guten Tag, ich bin von der Marktforschung, könnten Sie mir einige Fragen beantworten?

Sorry, mein Haus brennt gerade ab, die neue Telefonnummer ist mir nicht bekannt.

☐

Glauben Sie nicht, Sie sollten langsam schlafen gehen?

Sorry, die Regeln meiner Religion verlangen für diesen Tag des Jahres absolute Schlaflosigkeit.

☐

Hallo, Süsser, wie wär's denn mit uns zwei?

Sorry, ich habe meine Bancomatkarte nicht dabei.

☐

Finden Sie nicht, Sie sollten auch zur Abstimmung gehen?

Sorry, aber im Lotto habe ich meistens mehr richtige.

☐

Zahlst du mir noch ein Bier?

Sorry, die Banknote, die du gesehen hast, ist bereits einem Numismatiker versprochen.

☐

Könnten Sie nicht meine Katze pflegen, solange ich fort bin?

Sorry, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass sie an unseren schwarz-magischen Sitzungen viel Spass hätte.

☐

Haben Sie's denn wirklich so eilig?

Sorry, aber meine Hellseherin hat meinen Tod für heute um Mitternacht vorausgesagt, und ich habe noch einiges zu tun.

☐

Darf ich Ihnen dieses Flugblatt überreichen?

Sorry, aber jede Berührung mit Papier löst bei mir einen akuten Schub an Sehschwäche aus.

☐

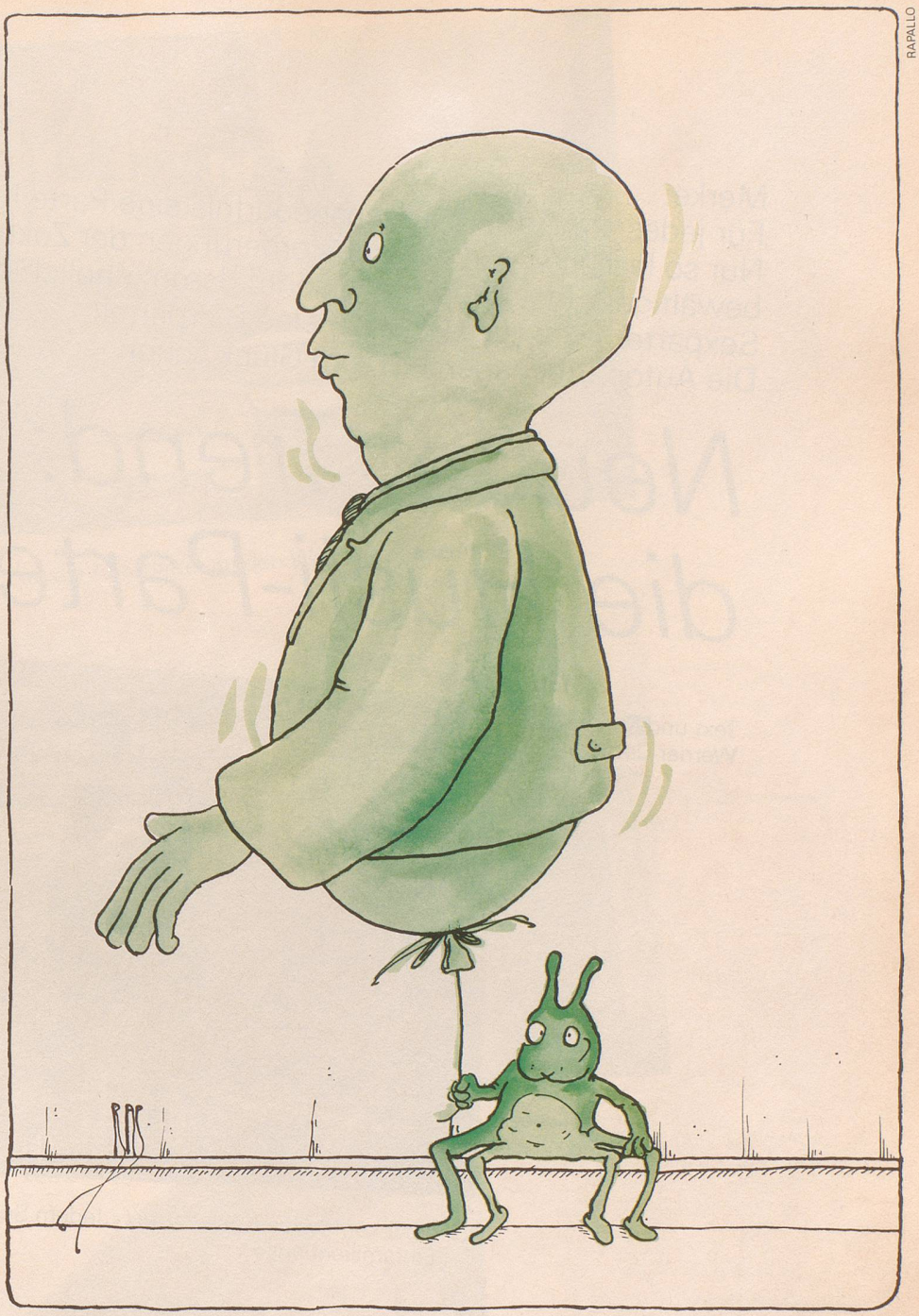
Trinken Sie immer so viel?

Sorry, aber die Bellevue-Apotheke boykottiert momentan mein Beruhigungsmittel.

☐

Halten Sie sich eigentlich tatsächlich für einen genialen Satireschreiber?

Sorry, aber für meine Tagebücher interessierte sich leider niemand.



Nationalratswahlen 1987 – Aufstieg der Grünen?

Sympathie-Index

Die «Gesellschaft für rationelle Psychologie», spezialisiert auf Fernseh- und Medienverhalten der Zuschauer, hat nach den Showmastern (wo der Schweizer Kurt Felix gar nicht blendend abschnitt) nun auch zehn Showmasterinnen auf den Prüfstand genommen. Auf dem zehnten und letzten Platz: Paola, Gattin von Kurt Felix. Nachteile unter andern: Extrem geringe Akzeptanz bei der oberen Bildungsschicht. Von allen Moderatorinnen die geringste Breitenwirkung. Häufig sprachlos und ohne Witz. Auf Platz eins und zwei figurieren Dagmar Berghoff und Carolin Reiber. Aber: Jeder TV-Konsument hat nach wie vor seinen eigenen Geschmack und seine eigenen Vorlieben. *Gino*

Definitionssachen

Ereuthophobie (Furcht vor Erröten): einzige Krankheit, gegen die alle Politiker und Pressesprecher auch in den peinlichsten Situationen immun sind. *wr*

Die letzten Worte ...

... des Treibers: «Nicht schiessen! Ich bin's, der Sepp!» *-an*

Paradox ist ...

... wenn man eine Denkpause zum Nachdenken nutzt! *wr*